

Konzeptpapier „Holztrophy“

Abstract

Im Rahmen des Technikunterrichtes in den Südtiroler Mittelschulen soll über ein ganzes Schuljahr hindurch an einem Projekt mit dem Rohstoff Holz gearbeitet werden. Die drei besten Projekte werden während einer öffentlichen Veranstaltung prämiert.

IDM Südtirol - Alto Adige

Pfarrplatz 11
Piazza della Parrocchia, 11
I-39100 Bozen / Bolzano
T. +39 0471 094 000
F. +39 0471 094 444
info@idm-suedtirol.com

www.idm-suedtirol.com

MwSt.-Nr. / Part. IVA / VAT. No.
IT 02521490215
Steuer- und Eintragungsnr. HK
Cod. Fisc. e n. iscrizione CCIAA
Tax code and CoC registration No.
02521490215

Ausgangslage

Das Handwerk leistet für unsere Gesellschaft seit jeher einen wichtigen Beitrag. In Südtirol baut es auf eine lange Tradition und ist gleichzeitig innovativ und zukunfts führend. Gerade deshalb ist es wichtig, dass der Wert eines Handwerksberufes Jugendlichen nähergebracht wird. Er bietet die Chance zur Wirksamkeit und zur Selbstverwirklichung. In diesem Sinne ist es von großer Wichtigkeit dem Handwerk Sichtbarkeit zu verleihen. Das Projekt „Holztrophy“ soll einen Beitrag dazu leisten.

Ziele

Durch die Gestaltung eines größeren Werkstücks sollen Jugendliche für den heimischen Rohstoff Holz begeistert werden. Kreativität, Teamfähigkeit und Handfertigkeit der Schüler und Schülerinnen sollen durch die Abwicklung der unterschiedlichen Gestaltungsphasen gefördert werden.

Wirkung

Durch das praktische Arbeiten sollen die Bedeutung und die Relevanz des Technikunterrichtes als Basis für die spätere Ausbildung in Richtung eines handwerklichen bzw. technischen Berufes hervorgehoben werden.

Zielgruppe

Schüler und Schülerinnen aller Mittelschulen des Landes, (deutsch, ladinisch). Es sind Klassen bzw. Klassengruppen aus unterschiedlichen Schulen zugelassen.

Projektpartner

- *IDM Südtirol*
- *alle Fachorganisationen im Forst – und Holzsektor, welche sich an der Initiative ProRamus beteiligen*
- *Tischlereien, welche die Schulen Vorort begleiten*
- *Bereich für Innovation und Beratung des Deutschen Bildungsressorts*

Jury

Die bewertende Jury besteht aus den Vertretern der Fachverbände, welche die Initiative ProRamus begleiten (Südtiroler Bauernbund, Landesabteilung Forstwirtschaft, Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister, Unternehmerverband Südtirol, Südtiroler Energieverband), sowie aus zwei Vertretern/innen der Südtiroler Schulwelt. Die Entscheidung der Jury wird den Teilnehmern/innen per Mail mitgeteilt.

Durchführung

1. *Die Projektpartner definieren die Aufgabenstellung für das jeweilige Schuljahr:*

*„Plant und baut aus den zur Verfügung gestellten Materialien ein Objekt zum Thema **ENTSPANNEN NACH DER SCHULE** und gebt ihm/ihr einen Namen“.*

2. *Jeder Klasse/ Gruppe wird ein Patronanztischler/eine Patronanztischlerin vor Ort zugewiesen, um diese bei der Planung und Herstellung zu unterstützen. Es finden mindestens 3 Treffen während der Projektphase statt (z.B. bei der Ideenentwicklung, während der Herstellung und kurz vor der Fertigstellung). Der/die*

Tischler/in nimmt eine beratende Funktion ein. Das Material wird zur Verfügung gestellt. Die Werkstücke dürfen dabei nur von den Schülern/innen gefertigt werden.

- 3. Um den Bezug zum Rohstoff Holz zu stärken, besichtigen die Schüler/innen im Laufe der Projektphase die Tischlerei oder einen anderen holzverarbeitenden Betrieb.*
- 4. Es soll eine Projektbeschreibung in knapper Form (1/2 bis 1 A4 Seite) von Seiten der Lehrperson abgegeben werden. Bildmaterial soll zusätzlich abgegeben werden.*
- 5. Bei der Prämierung präsentieren die Schüler/innen ihr Werkstück. Dabei gehen sie von der fiktiven Situation aus, dass sie sich mit ihrem Werkstück bei einer Werbeagentur präsentieren. Die Präsentation darf maximal 5 Minuten dauern, die Form ist dabei frei wählbar (z.B. Theaterstück, Lied, Video...).*

Bewertungskriterien

Bewertungskriterien für das Werkstück:

1. Kreative Idee

Es wird die Einmaligkeit der Idee gewertet (kein Standard, keine bereits vorhandene Lösungen). Die Schüler/innen sollen ihrer Phantasie freien Raum lassen!

2. Fachgerechter Einsatz des Werkstoffes

Der Werkstoff Holz soll seinen Eigenschaften entsprechend eingesetzt werden.

3. Design

Es gilt absolute Gestaltungsfreiheit! Aber das Gesamtbild des Gegenstandes soll ansprechend sein.

4. Funktionalität

Bewertungskriterien für die Präsentation:

1. Kreativität

2. Bezug zum erstellten Werkstück

Die Jury sucht die 3 besten Projekte aus. Dabei beurteilt sie das abgegebene Werkstück (80%) und die Präsentation (20%).

Es werden drei Hauptpreise und ein Publikumspreis vergeben.

Preise:

In Begleitung eines Waldpädagogen verbringen die Siegerklassen einen ganzen Tag in der Natur und erforschen spielerisch den Wald, inklusive Transportpesen und Verpflegung.

WICHTIG!

Die "Holztrophy" ist ein Wettbewerb für Schüler/innen, nicht für Lehrpersonen bzw. Tischlereien.

Es dürfen nur vorhandene Werkzeuge bzw. Maschinen der Schule gemäß den Sicherheitsbestimmungen verwendet werden. Es können schulinterne Materialien mit eingesetzt werden (Nägel, Schrauben, Karton usw.).

Zeitplan

Die Aktivitäten sollen ab Herbst 2017 umgesetzt werden:

Anmeldung der Schulen

*02. Oktober
2017*

Zuweisung des/der Patronanztischlers/in

Oktober 2017

*Lieferung des Baustoffes wird direkt mit der Schule
ausgemacht!*

Durchführungsphase

*(beinhaltet Ideensammlung, Modellbau, Objektbau; alles was
in der Schule umgesetzt wird)*

*16. Oktober 2017 –
30. März 2018*

Abgabe des Werkstückes und der Projektbeschreibung

*(je nach Möglichkeit erfolgt die Zulieferung der Werkstücke
durch die Schule selbst oder nach Vereinbarung über die
IDM)*

02. April 2018

*Die Projektbeschreibung und die Fotos werden von der
Lehrperson für das online- voting ins web gestellt. Dafür
erhält die Lehrperson Zugangsdaten und wenn nötig
Hilfestellungen.*

Prämierungsveranstaltung mit Vorführung

18. April 2018

Exkursion der Gewinner

Mitte Mai 2018

Retour Objekte

Juni 2018

Zusätzliche Angaben

Zeitplan Prämierungsveranstaltung: Die Prämierung findet am Mittwoch, 18. April 2018 in Bozen statt.

Die Vertreter der Jury werden sich wenige Tage vor der Prämierung treffen und gemeinsam die Objekte begutachten.

Kontaktpersonen:

*Paolo Bertoni, IDM Südtirol- Ecosystem Holz
Tel. 0471 094 238*

*Wolfgang Egger, LVH- Berufsgemeinschaft Holz
Tel. 0471 323 275*